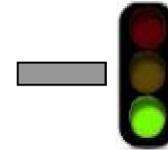




Anlass und Ziel: Naturwälder in Brandenburg bleiben ihrer natürlichen Entwicklung überlassen, in ihnen findet keine forstliche Nutzung statt. Neben dem Erhalt des Naturschutzwertes unterliegen sie einem kontinuierlichen Monitoring und sind Grundlage der praxisorientierten Ökosystemforschung. Der Vergleich mit zugehörigen, normal bewirtschafteten Naturwaldvergleichsflächen, ermöglicht Ableitungen für eine naturnahe Waldbewirtschaftung.

Stichtag: 30.09.2016
Stand: 2015
Periode: laufend
Beginn: 1992

Trend / Bewertung



Anzahl Naturwälder

3.2i1

Methodik:

Mit der Ausweisung und Sicherung von Waldschutzgebieten wurde in Brandenburg schon Anfang der 30er Jahre des letzten Jahrhunderts begonnen, um Naturwälder einer vom Menschen ungestörten Entwicklung zu überlassen. Die in Brandenburg eingerichteten Naturwälder sind eingebunden in ein bundesweit eingerichtetes Netz von Naturwaldreservaten.

Ergebnis:

In Brandenburg existieren zurzeit 28 Naturwälder, zu 20 von ihnen gehört eine normal bewirtschaftete Naturwaldvergleichsfläche. 18 der 28 Naturwälder sind (Stand 12/2016) derzeit durch Rechtsverordnung gesichert, 10 befinden sich im noch laufenden Sicherungsverfahren (TÖB-Beteiligung).

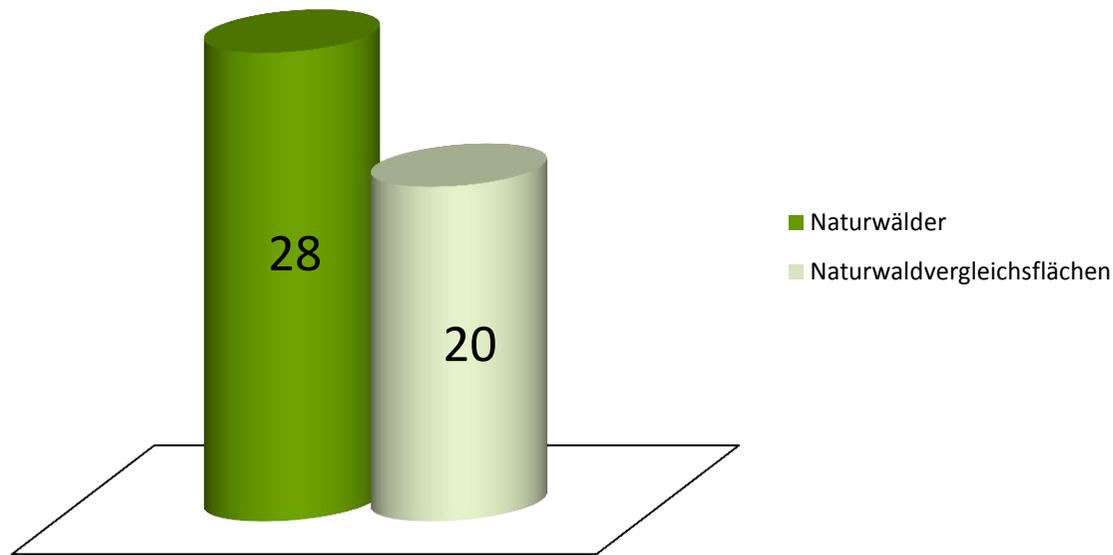
Wertung:

Die Anzahl der Naturwälder ist, im Hinblick auf die Gewährleistung eines regelmäßigen, turnusmäßigen Monitorings (in der Regel finden alle 10 Jahre Strukturaufnahmen statt) im Moment feststehend, es sind vorerst keine weiteren Sicherungen von Naturwaldflächen vorgesehen.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Keine, das Ziel von 28 Naturwäldern ist erreicht und bisher ist keine Erweiterung der Anzahl vorgesehen.

Anzahl Naturwälder und Naturwaldvergleichsflächen in Brandenburg



Legende: Anzahl der Naturwälder und zugehöriger Naturwaldvergleichsflächen in Brandenburg

Monitoring-Verfahren: Naturwald

Datenerhalter: LFE, LFB

Bearbeiter: W. Köpp

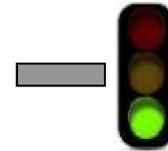
Referenzen: www.naturwaelder.de



Anlass und Ziel: Naturwälder in Brandenburg bleiben ihrer natürlichen Entwicklung überlassen, in ihnen findet keine forstliche Nutzung statt. Neben dem Erhalt des Naturschutzwertes unterliegen sie einem kontinuierlichen Monitoring und sind Grundlage der praxisorientierten Ökosystemforschung. Der Vergleich mit zugehörigen, normal bewirtschafteten Naturwaldvergleichsflächen, ermöglicht Ableitungen für eine naturnahe Waldbewirtschaftung.

Stichtag: 31.12.2016
 Stand: 2016
 Periode: laufend
 Beginn: 1992

Trend / Bewertung



Methodik:

Gemäß der Empfehlungen der Projektgruppe für die Einrichtung und Betreuung von Naturwaldreservaten in der BRD sollen Naturwälder eine Mindestgröße von 20 ha aufweisen, die nur im Ausnahmefall unterschritten werden sollte, z. B. wegen fehlender Auswahlmöglichkeit.

Ergebnis:

Bei nur 3 der insgesamt 28 Naturwälder (10,7 %) wird die angestrebte Mindestfläche von 20 ha unterschritten.

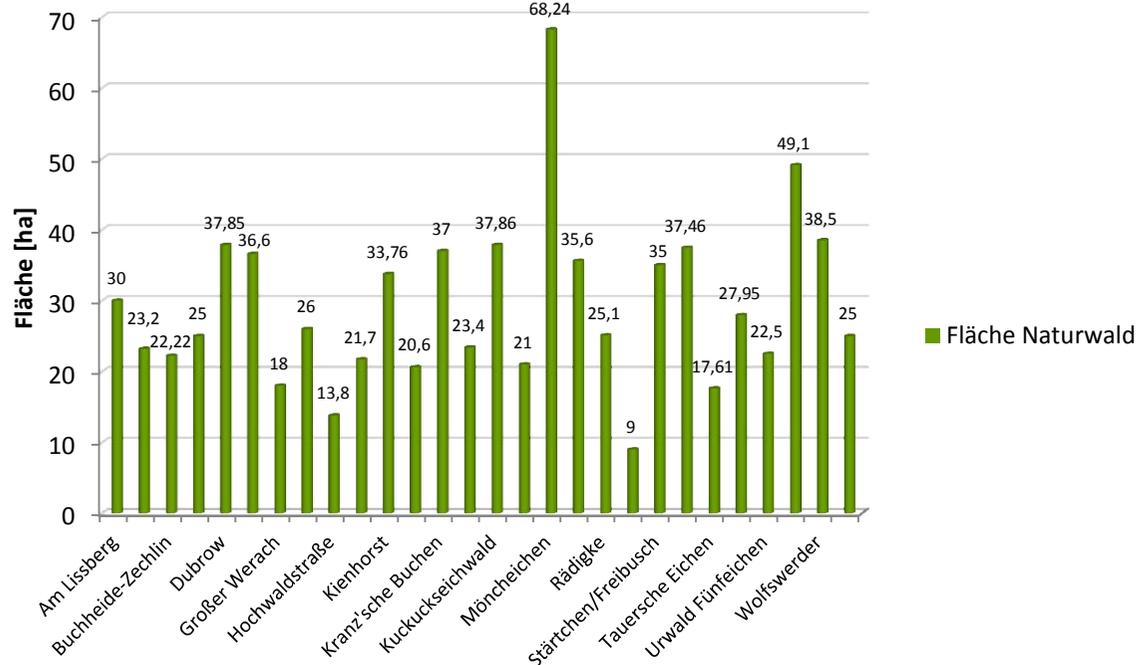
Wertung:

Die Unterschreitung der Mindestfläche kann einerseits historischen Ursachen geschuldet sein, Naturwälder wurden meist in ehemaligen NSG eingerichtet, die teilweise nur eine geringe Größe aufwies. Zudem können standörtliche Gegebenheiten eine Rolle spielen. Der Mangel an alternativ in Frage kommenden Flächen rechtfertigt in diesen Fällen jedoch eine Sicherung auch bei unterschrittener Mindestfläche.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Keine, die Sicherung weiterer Naturwälder und damit Flächenzuwächse sind bis auf weiteres nicht vorgesehen.

Flächenverteilung Naturwälder in Brandenburg



Legende: Flächenverteilung der Naturwälder Brandenburgs

Monitoring-Verfahren: Naturwald

Datenerhalter: LFE, LFB

Bearbeiter: W. Köpp

Referenzen: www.naturwaelder.de

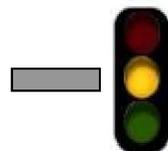


3 Gesellschaftliche Steuerung
3.2 Waldnaturschutz
 3.2h Landschaftsmuster,
 Wald-Feld-Verteilung
3.2i Naturwälder
 3.3 Waldbewirtschaftung

Stichtag: 31.12.2016
 Stand: 2016
 Periode: laufend
 Beginn: 1992

Anlass und Ziel: Naturwälder in Brandenburg bleiben ihrer natürlichen Entwicklung überlassen, in ihnen findet keine forstliche Nutzung statt. Neben dem Erhalt des Naturschutzwertes unterliegen sie einem kontinuierlichen Monitoring und sind Grundlage der praxisorientierten Ökosystemforschung. Der Vergleich mit zugehörigen, normal bewirtschafteten Naturwaldvergleichsflächen, ermöglicht Ableitungen für eine naturnahe Waldbewirtschaftung.

Trend / Bewertung



Methodik:

Die Struktur- und Vegetationsaufnahmen in den Naturwäldern Brandenburgs werden in regelmäßigen zeitlichen Abständen wiederholt, in deren Folge Zeitreihendaten von hohem wissenschaftlichem Wert entstehen. Bestockungsstrukturhebungen beinhalten zunächst das Einmessen aller sich auf einer oder mehreren Repräsentationsflächen befindlichen Bäume, die in Folge lagenau in einem GIS dargestellt werden können. Im weiteren Verlauf erfolgt die Messung aller BHD und Baumhöhen, zudem wird die Kronenschirm-fläche abgelotet. Zusätzlich werden Qualitäts- Parameter (u. a. Kraft'sche Klasse, Astigkeit, Krankheiten) erhoben.

Ergebnis:

In 22 von insgesamt 28 Naturwäldern (78,6 %) fand eine Erstinventur der Bestockung statt. Eine Folgeinventur wurde bereits in 6 dieser 22 Wälder durchgeführt (21,4 %).

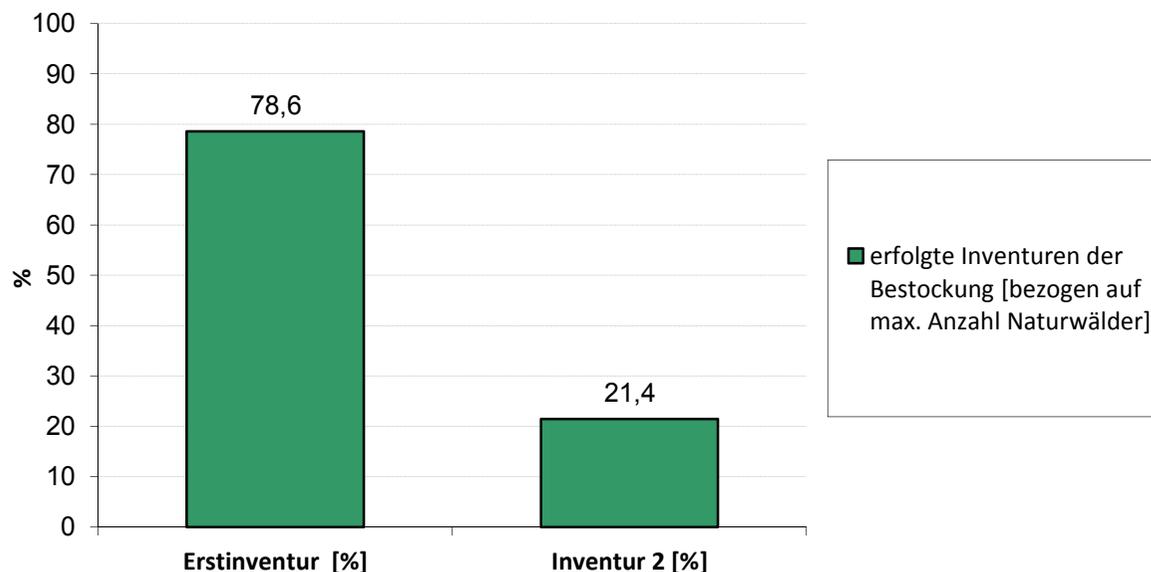
Wertung:

Erstinventuren für alle Naturwälder komplettieren, sobald die noch ausstehenden Sicherungsverfahren abgeschlossen sind.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Fortgesetzte Inventuren zum Aufbau von Zeitreihen. Für die Zielerreichung ist eine stabile Personalstruktur notwendig.

Aufnahmehäufigkeit Naturwaldinventur



Legende: Übersicht der erfolgten Inventuren in den Naturwäldern Brandenburgs

Monitoring-Verfahren: Naturwald

Datenerhalter: LFE, LFB

Bearbeiter: W. Köpp

Referenzen: www.naturwaelder.de